



Einladung

9. Planungsfachkonferenz

„Planung und Budgetierung –
Pflichtübung oder Garant
des Unternehmenserfolgs?“

21. - 22. November 2007,
Hotel Hyatt Regency Mainz

Zentrale Themen:

- KPI-basierte Planung und Budgetierung
- Konzernplanung
- Umsetzungserfahrung mit SAP BPS
- Märkte für Prognosen
- Rollierende Planung
- Planung von Wachstum
- Ableitung von Zielvorgaben



Abendprogramm am 21. November 2007

Dinner Speaker:

Frank Busemann, Silbermedaillen-Gewinner
bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta
„Aufgeben gilt nicht – Aus Rückschlägen stark werden“

Mittwoch, 21. November 2007 (Vormittag)

„Beste Veranstaltung des Jahres 2006. Anspruchsvolle Themen!“

Erhard Rossig, CFO, Bergbau-Berufsgenossenschaft
(8. Planungsfachkonferenz,
Mainz, 21. - 22. November 2006)

9:30 Uhr **Jörg Leyk**
Daniel Grünebaum
Horváth & Partner GmbH

Begrüßung durch die Konferenzleiter

9:45 Uhr **Albert Mees**
Vice President Corporate Strategy and Development, Grammer AG

Lean Planning – Integrierte Unternehmensplanung bei einem Automobilzulieferunternehmen

- Standortbestimmung: Aufwand reduzieren, Teilplanungen integrieren
- Überblick über die Teilplanungen und ihre Integration samt IT-Unterstützung
- Bewertung der Einführungsszenarien: Big Bang oder schrittweise Einführung?
- Erste Erfahrungen mit dem Umsetzungsbaustein „Personalplanung“

10:30 Uhr **Roland Fischer**
Senior Financial Analyst, F. Hoffmann-La Roche AG

Template basierter Roll-out einer integrierten Planungslösung bei ROCHE

- Von der Idee bis zur Umsetzung mit SAP Software
- Umfang und Grenzen eines systembasierten Planungstemplates
- Die ersten Roll-out-Erfahrungen

11:15 Uhr **Pause**

11:45 Uhr **Lars Gerrit Teichert**
Leiter Business Controlling, Montblanc International GmbH

Müssen Luxusgüter geplant werden – die Marke Montblanc im Wachstum

- Controlling und Planung im Spagat zwischen Marke und Konzern
- Integrativer Planungsansatz in SAP BPS
- Die hohe Anforderung an die Vergleichbarkeit der Zahlen
- MS Excel-Spreadsheets als Erfolgsgarant für einen effizienten und nachvollziehbaren Planungsprozess
- Ausgereiftes ad-hoc Planungsberichtswesen als Unterstützung
- Die Plan-Ist Analyse (P&L und Balances) als Fundament einer erfolgreichen Controller Arbeit

12:30 Uhr **Prof. Dr. Robert Rieg**
Professor für internes Rechnungswesen & Controlling,
Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen

Märkte für Prognosen: Besser planen und entscheiden

- Manager: Guter Wille allein reicht nicht, um gute Entscheidungen zu treffen
- Teams: Erfolg ist nicht selbstverständlich. Teams tendieren zu Extremen und nutzen nicht die Informationen, die sie haben könnten
- Prognosemärkte: Das Wissen Vieler nutzen, um nachweislich bessere Vorhersagen und Entscheidungen zu treffen
- Möglichkeit zur Teilnahme am Forschungsprojekt „Prognosemärkte“

13:15 Uhr **Mittagspause**

Mittwoch, 21. November 2007 (Nachmittag)

„Von empirischer Wissenschaft über viel Praxis bis IT alles vertreten. Sehr viele unterschiedliche Lösungen!“

Marc-Armand Höhner,
Leiter Controlling, Burda
Digital Systems GmbH
(8. Planungsfachkonferenz,
Mainz, 21. - 22. November 2006)

14:45 Uhr **Klaus-Peter Stegen**
Kaufmännischer Verlagsleiter, Rudolf Haufe Verlag GmbH & Co. KG

Rollierende Planung, auf dem Weg zur integrierten, rollierenden Prognose in einem Medienunternehmen

- Change Prozess: Vom Verlag zum Medienunternehmen - von Print zu Online - von Vorgängen zu integrierten Geschäftsprozessen
- Entwicklung und Abbildung neuer Geschäftsmodelle im Rahmen der rollierenden Planung
- Aufwand und entlastende Auswirkungen auf den Planungsprozess
- Neue Prognosesichten aus SAP BI

15:30 Uhr **Pause**

16:00 Uhr **Werner Schwarz**
Bereichsleiter IT/Org. und Mitglied der Geschäftsleitung,
Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG

Andreas Mayer
Geschäftsführer, IBSolution GmbH

Wie veränderte Marktbedingungen zum „besseren“ Planen zwingen

- Wie ein Markt und seine Veränderungen zum schnelleren Planen zwingen
- Überblick über den Gesamtplanungsprozess
- Alternative Planungsszenarien
- Implementierung der Absatz- / Umsatzplanung auf Basis SAP BW mit IBSolution AddOn (PEX)

16:45 Uhr **Jörg Leyk**
Horváth & Partner GmbH

Zusammenfassung des 1. Veranstaltungstages

19:00 Uhr **Abfahrt vom Hotel**

19:15 Uhr **Beginn Abendprogramm**
Sektempfang und gemeinsames Abendessen

Unser diesjähriger Dinner Speaker Frank Busemann wird uns eindrucksvoll berichten wie Sie aus Rückschlägen stärker werden.

Donnerstag, 22. November 2007 (Vormittag)

„Besonders positiv der Wechsel der Dozenten zwischen Praktikern und Wissenschaftlern. Eine hervorragende Mischung um beide Seiten zu betrachten.“

Maria Neth, Manager Unitcontrolling, Hilti Industriegesellschaft für Befestigungstechnik GmbH
(8. Planungsfachkonferenz, Mainz, 21. - 22. November 2006)

Moderation 2. Tag

Daniel Grünebaum

Horváth & Partner GmbH

9:00 Uhr **Dr. Thomas Reich**
Leiter Controlling, PIN Group AG

Die PIN Group – Planung und Steuerung in einem Wachstumsunternehmen

- PIN Group baut ihre Position als größter privater Briefdienstleister nach der Deutschen Post AG stetig aus
- Schnelles Wachstum erfordert schnelle Standardisierung
- Stark komprimierter und standardisierter Planungsprozess
- Konzentration auf detaillierte Mengenplanung
- Kostenplanung über Benchmarks
- Herausforderung der Integration strategischer und operativer Planung

9:45 Uhr **Dr. Klaus Staubitzer**
Geschäftsgebietsleiter A&D SE, Siemens AG

Integrierter Planungsprozess im Industrieunternehmen am Beispiel eines komplexen Geschäftsgebietes der Siemens AG

- SGI als konzernweiter Rahmen der strategischen Planung
- Verbindung der strategischen Planung mit der Budgetplanung
- Harmonisierung der Budgetplanung in der Matrixorganisation mit den Regionalgesellschaften
- Produktivitätsplanung als besondere Facette der Budgetplanung

10:30 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Roland Haake**
Leiter Bereich Systemkoordination, Tchibo GmbH

Integrierte, IT-gestützte Konzernplanungsprozesse bei Tchibo

- Wie die Anforderungen des Business die Prozesse und Systeme bestimmen
- KPI-basierte Konzernplanung
- Steuerung des Konzernplanungsprozesses anhand eines Status- und Trackingsystems
- Integration der Planung in die Reportingumgebung
- SAP BW basierte Controllingsysteme - Von der Vision zur Implementierung
- Einführungserfahrung - Do's und Dont's

11:45 Uhr **Frank Platzer**
Leiter Financial Controlling, debitel AG

Ganzheitliche KPI-basierte Planung und Steuerung – Garant für ein gemeinsames Unternehmensverständnis

- Von der Konzeption zur Verankerung im Unternehmen
- KPI-orientiertes Rechnen, Handeln und Führen
- Schließung operativer Lücken durch KPI-orientiertes Produktivitätsmanagement

12:30 Uhr **Mittagspause**

Donnerstag, 22. November 2007 (Nachmittag)

14:00 Uhr **Gunter Piotrowski**
Teamleiter Kaufmännische Systeme und Methoden, Axel Springer AG

Auf dem Weg zu einer integrierten Planung mit SAP BW 7.0

- Anforderungen an Planung und Forecasting bei Axel Springer
- Implementierung einer integrierten Konzernplanung mit SAP
- Abbildung individueller Bereichsanforderungen durch Nutzung der Möglichkeiten in SAP BW 7.0
- Lessons Learned & Ausblick

14:45 Uhr **Reiner Koch**
Leiter Controlling und Systeme, Flughafen Stuttgart GmbH

Integrierte strategische und operative Planung bei der Flughafen Stuttgart GmbH

- Jährliche Neubewertung des Unternehmens im Rahmen der strategischen 10-Jahresplanung auf Basis differenziert dezentral geplanter Investitionen
- Operative Absatz-, Umsatz- und Ressourcenplanung unter Verwendung von Arbeitsplänen und Stücklisten
- Ableiten der Zielverzinsung für das Gesamtunternehmen und Festlegen korrespondierender Zielvorgaben für die Bereiche
- Dezentrale Ausplanung der Residualgröße Kosten durch die Kostenstellenleiter im Gegenstromverfahren
- Plandaten im Data Warehouse auf Grundlage multidimensionaler Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung visualisiert über navigationsfähige Scorecards: informationstechnische Basis für die integrierte strategische und operative Steuerung

15:30 Uhr **Daniel Grünebaum**
Horváth & Partner GmbH

Zusammenfassung des 2. Tages und Schlusswort

16:00 Uhr **Ende der Konferenz**

Referenten



Roland Fischer
Senior Financial Analyst
F. Hoffmann-La Roche AG

Roland Fischer ist seit 2003 bei der F. Hoffmann-La Roche AG in Basel tätig. In seiner aktuellen Funktion als Senior Financial Analyst ist er verantwortlich für finanzbasierte globale Projekte. Zuvor arbeitete er über fünf Jahre als Unternehmensberater für die IDS Scheer AG und war dort verantwortlich für die Entwicklung des Bereiches »Business Intelligence« in Frankreich. Gleichzeitig leitete er Projekte im SEM-Umfeld mit dem Schwerpunkt »Business Planning and Simulation« sowie »Corporate Performance Management«. Roland Fischer verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Rechnungswesen und Controlling. Er ist bekannt als Autor des Fachbuches »Unternehmensplanung mit SAP SEM«.



Daniel Grünebaum
Managing Consultant
Horváth & Partner GmbH

Daniel Grünebaum ist Managing Consultant im Competence Center Controlling am Standort Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung innovativer Ansätze der Unternehmensplanung. In den letzten Jahren hat er zahlreiche Unternehmen bei Projekten zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung ihrer Planung und Budgetierung begleitet.



Roland Haake
Leiter Bereich
Systemkoordination
Tchibo GmbH

Roland Haake ist bei der Tchibo GmbH im Zentralcontrolling Leiter für den Bereich Systemkoordination, der u. a. für die Konzeption und Weiterentwicklung der konzernweit eingesetzten Reporting- und Planungssysteme in der Tchibo Gruppe verantwortlich ist. In den Jahren 2001 und 2002 hat er den Unternehmensplanungsprozess bei Tchibo koordiniert. Anschließend hat er eine Konzeption für ein unternehmensweit integriertes Reporting- und Planungssystem erstellt und in mehreren Projekten in die Realität umgesetzt. Zuvor war er seit 1996 in unterschiedlichen Controlling- und Finanz-Funktionen bei dem Automobilzulieferer Dichtungstechnik Bruss in Deutschland und Irland tätig, wobei er insbesondere die Integration der logistischen und finanziellen Prozesse bei der Einführung eines neuen ERP-Systems konzipiert hat.



Reiner Koch
Leiter Controlling und
Systeme
Flughafen Stuttgart GmbH

Reiner Koch ist seit 2001 Leiter der Abteilung Controlling und Systeme der Flughafen Stuttgart GmbH. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim begann er 1999 als Leiter im Service Center Rechnungswesen am Airport und begleitete die SAP-Einführung von Beginn an. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Controllingsysteme auf Basis eines hoch integrierten Ansatzes zählen die Migration der Kosten-, Leistungsrechnung und des MIS auf SAP, der Aufbau einer geschlossenen voll integrierten Produkt- und Kundenergebnisrechnung in Plan und Ist sowie der Aufbau eines integrierten Planungstools für die dezentrale Kostenstellenplanung zu seinen wesentlichen Projekten.



Jörg Leyk
Principal
Horváth & Partner GmbH

Jörg Leyk ist am Berliner Horváth & Partners Standort tätig. Dort leitet er als Principal das Planungsteam des Competence Centers Controlling, das sich schwerpunktmäßig mit der Konzeption und der Implementierung von innovativen Planungs- und Budgetierungsprozessen beschäftigt. Jörg Leyk ist Mitherausgeber des im Haufe Verlag erschienenen Buches „Planungs- und Budgetierungsinstrumente - Innovative Ansätze und Best-Practice für den Managementprozess“.



Andreas Mayer
Geschäftsführer
IBSolution GmbH

Andreas Mayer ist Geschäftsführer der IBSolution GmbH. IBSolution versteht sich als Bindeglied zwischen den betriebswirtschaftlichen Herausforderungen des Kunden und der Kompetenz der Softwarehersteller. Mit seinem Team ist er verantwortlich für den Bereich Unternehmenssteuerung, -planung und Konsolidierung auf Basis SAP. Seit 1994 beschäftigt sich Andreas Mayer mit der Konzeption und Implementierung von Planungs- und Controllingssystemen. Mit der Markteinführung von SAP BW im Jahr 1998 wechselte Andreas Mayer als Managing Consultant zur SAP SI in den neu aufzubauenden Beratungsbereich für SAP BW und SAP SEM. Zuletzt war er dort als Beratungsleiter für die BI- und SEM-Beratung verantwortlich.



Albert Mees
Vice President Corporate
Strategy and Development
Grammer AG

Albert Mees ist seit 2000 in der Funktion als Vice President bei der Grammer AG tätig. Einer seiner wesentlichen Erfolge bei Grammer ist der Aufbau des Konzerncontrollings, welches es vor seiner Zeit noch nicht gab. Hierzu wurde das Controlling länderübergreifend vereinheitlicht, die operativen Ergebnis-Controlling-Systeme sowie ein MIS für die Grammer Gruppe eingeführt. Wegen der immer größer werdenden Bedeutung der Themen Konzernstrategie und den auch damit verbundenen M&A-Aktivitäten hat sich das Unternehmen entschieden dafür einen neuen Bereich zu schaffen. Es ist die Aufgabe von Albert Mees in seiner jetzigen Funktion als Vice President Corporate Strategy and Development diesen Bereich neu aufzubauen. Da Risikomanagement als Teil der wertorientierten strategischen Unternehmensführung ist, lag es nahe auch diesen Bereich hier zu integrieren.

Referenten



Gunter Piotrowski
Teamleiter Kaufmännische
Systeme und Methoden
Axel Springer AG

Gunter Piotrowski ist Teamleiter Kaufmännische Systeme und Methoden bei der Axel Springer AG in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Umgestaltung der Planung und des Berichtswesens im Rahmen der Neuausrichtung des Rechnungswesens, der Implementierung der entsprechenden IT-Systeme sowie der Optimierung kaufmännischer Prozesse. Vor seiner Tätigkeit bei der Axel Springer AG war er mehrere Jahre als Unternehmensberater beschäftigt.



Frank Platzer
Leiter Financial Controlling
debitel AG

Frank Platzer ist seit 2006 Leiter Financial Controlling bei der debitel AG und ist dort auf Gruppen- und Einzelunternehmensebene u. a. verantwortlich für den Planungs- und Forecastprozess sowie die KPI-Steuerung. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Bayreuth arbeitete er bei der Landesbank Baden-Württemberg und als Unternehmensberater. Schwerpunktthemen waren KPI-Steuerung, strategische Neuausrichtung sowie Balanced Scorecard.



Dr. Thomas Reich
Leiter Controlling
PIN Group AG

Dr. Thomas Reich ist seit 2006 Leiter Controlling der PIN Group AG. Der Aufbau standardisierter Planungs- und Reportingprozesse in einer schnell wachsenden Unternehmensgruppe gehört zu den Herausforderungen dieser Aufgabe. Vor dieser Tätigkeit war Thomas Reich in einer Investmentbank im Bereich Akquisitionen tätig und baute das Controlling eines österreichischen Mobilfunkbetreibers von Anfang des Unternehmens über mehrere Jahre auf. Dissertiert hat Thomas Reich in Wien zum Thema Unternehmenssteuerung.



Prof. Dr. Robert Rieg
Professor für internes
Rechnungswesen &
Controlling
Hochschule für Technik und
Wirtschaft Aalen

Robert Rieg lehrt und forscht seit 1999 als Professor für Internationales Controlling an der Hochschule Aalen. Er ist derzeit Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Seine Forschungen beschäftigen sich mit neueren Methoden und Konzepten der Planung und Budgetierung. Neben zahlreichen Veröffentlichungen hält er zu diesen Themen Seminare und berät Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Planungs- und Steuerungsinstrumente.



Werner Schwarz
Bereichsleiter IT/Org. und
Mitglied der
Geschäftsleitung
Gerolsteiner Brunnen
GmbH & Co. KG

Werner Schwarz verantwortet den Bereich Informationstechnik, Kommunikation und Organisation der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG. Gerolsteiner Brunnen ist marktführendes Unternehmen im Bereich Mineralwasserproduktion und von seiner Struktur ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Gerolstein in der Eifel. Zu seinen Aufgaben zählen die Optimierung von Unternehmensabläufen durch den Einsatz von IT-Systemen sowie die Bereitstellung einer danach ausgerichteten stabilen, sicheren und performanten Infrastruktur. Zuvor war Werner Schwarz in leitender Funktion bei Campbells Germany (Erasco, Heisse Tasse, Raguletto) sowie der Linde AG tätig, für die er mehrjährig im asiatischen Ausland aktiv war.



Dr. Klaus Staubitzer
Geschäftsgebietsleiter A&D SE
Siemens AG

Der Werdegang von Klaus Staubitzer bei der Siemens AG begann bereits im Jahre 1996 als er als Prozessberater in den Bereichen Einkauf, Vertrieb und Logistik eingestiegen ist. In den Folgejahren übernahm er im Konzern verschiedene Managementpositionen sowohl im operativen als auch im strategischen Bereich. Seit 2005 ist er kaufmännischer Geschäftsgebietsleiter des Bereichs Automotive and Drives System-Engineering (A&D SE). In dieser Position verantwortet er rund 1 Mrd. Euro Geschäftsvolumen. Vor seiner Zeit bei Siemens war Klaus Staubitzer fünf Jahre als freiberuflicher Berater bei der BLB mbH tätig.



Klaus-Peter Stegen
Kaufmännischer
Verlagsleiter Rudolf Haufe
Verlag GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer
Corporate Services
Haufe Service Center GmbH

Klaus-Peter Stegen verantwortet die Bereiche Controlling & Rechnungswesen, Risikomanagement, Produktion & Logistik, Personal und Personalentwicklung in der Haufe Mediengruppe Freiburg. Bevor er seit 2000 diese Ressorts übernahm, war er u. a. als Hauptabteilungsleiter der Kunden- und Verlagsbetreuung in der Bertelsmann Distribution, als Geschäftsführer Marketing & Vertrieb des Rudolf Haufe Verlages sowie als Geschäftsführer und Sanierer in mehreren Unternehmen der Druckindustrie tätig.



Lars Gerrit Teichert
Leiter Business Controlling
Montblanc International
GmbH

Lars Gerrit Teichert leitet seit 2004 das Business Controlling der Montblanc Hamburg Group und ist für die Planung und Analyse der GuV sowie Bilanzen, das Management-Reporting und Marketing sowie Sales & Margin Controlling der in Hamburg ansässigen Konzerngesellschaften (u. a. der Holding) verantwortlich. Er hat maßgeblich die Einführung des Planungsprozesses in Hamburg in der vom Mutterkonzern Richemont, Genf, bereitgestellten Planungssoftware SAP BPS verantwortet und koordiniert diesen. Zuvor war er als Global IT Controller bei der HILTI AG, sowie 6 Jahre in der Unternehmensberatung tätig. Dort arbeitete er u. a. schwerpunktmäßig mit der Methode der Prozesskostenrechnung und dem Activity Based Management.

Fax-Anmeldung: + 49/711/6 69 19-99

Ja, ich / wir werde(n) an der 9. Planungsfachkonferenz teilnehmen.

Ja, ich / wir nehme(n) gern auch an der Abendveranstaltung teil.

Name 1. Teilnehmer

Position

Name 2. Teilnehmer

Position

Firma

Straße

Telefon/Telefax

Datum

Vorname

Abteilung

Vorname

Abteilung

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse(n)

Unterschrift

Termin und Veranstaltungsort

21. - 22. November 2007
Hyatt Regency Mainz
Malakoff-Terrasse 1
55116 Mainz
+49/6131/73 12-34
+49/6131/73 12-35
www.mainz-hyatt.com

Abendprogramm
am 21. November 2007
Restaurant Mollers
im Staatstheater Mainz
Gutenbergplatz 7
55116 Mainz
(Bustransfer)

Kontakt

Ansprechpartnerin: Frau Tanja Kipa
Telefon: +49/711/6 69 19-3 55

Anmeldung

Per Fax: +49/711/6 69 19-99
Per E-Mail: akademie@horvath-partners.com
Im Internet: www.horvath-akademie.com
Schriftlich: Horváth & Partner GmbH
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart

Teilnahmegebühr und Teilnahmeinformationen

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 1.590,- zzgl. MwSt. **Rabatt für Frühbucher bis 12. Oktober 2007 von 10%** auf die Teilnahmegebühr. Diese beinhaltet die Dokumentation der jeweiligen Vorträge, das Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie das Abendprogramm. Bei einer schriftlichen Stornierung bis drei Wochen vor der Veranstaltung erheben wir eine Gebühr von EUR 150,- zzgl. MwSt. Bei einer späteren Absage können wir Ihnen die Teilnahmegebühr leider nicht erstatten. Die Anmeldung kann gern auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden.

Zimmerkontingent

Den Teilnehmern stehen in dem oben genannten Hotel Zimmer zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Wir bitten Sie, die Übernachtung selbst zu buchen und abzurechnen. Ihr Zimmer können Sie unter dem Stichwort „Horváth & Partners“ reservieren.

Veranstalter

Horváth & Partners ist eine unabhängige, international tätige Managementberatung mit mehr als 330 hochqualifizierten Mitarbeitern. Sie finden uns vier mal in Deutschland (Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart), außerdem in Österreich, Rumänien, der Schweiz, Spanien, Ungarn und den USA. Darüber hinaus betreuen unsere Berater Ihre Projekte weltweit. Wir helfen unseren Kunden, ihre Leistung (Performance) nachhaltig zu verbessern. Deshalb verstehen wir uns als „Performance Architects“. Der spezielle Beratungsansatz gewährleistet, dass sich Lösungen aus den Feldern Strategisches Management & Innovation, Prozessmanagement & Organisation sowie Controlling zur Steigerung der Gesamtpformance miteinander verbinden. Dabei begleiten wir unsere Kunden von der betriebswirtschaftlichen Konzeption bis hin zur (IT)-Realisierung und zum maßgeschneidertem Training.